

---

**Produktname: DOC-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10094**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	20kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CDK2AP1
<b>Alternative Namen</b>	CDK2AP1; CDKAP1; DOC1; Cyclin-dependent kinase 2-associated protein 1; CDK2-associated protein 1; Deleted in oral cancer 1; DOC-1; Putative oral cancer suppressor
<b>Gen-ID</b>	8099.0
<b>SwissProt ID</b>	O14519
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CDKAP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 51–100

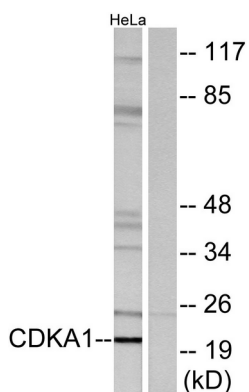
## Hintergrund

Das Gen CDK2AP1 (Cyclin-abhängige Kinase 2-assoziiertes Protein 1) des Menschen kodiert das Protein, das mit der Cyclin-abhängigen Kinase 2 (CDK2) assoziiert ist. Es reguliert vermutlich die CDK2-Aktivität negativ, indem es monomeres CDK2 bindet und dessen proteolytischen Abbau einleitet. CDK2AP1 interagiert zudem mit der DNA-Polymerase  $\alpha$ /Primase und vermittelt die Phosphorylierung der großen p180-Untereinheit, was auf eine regulatorische Rolle bei der DNA-Replikation während der S-Phase des Zellzyklus hindeutet. Darüber hinaus bildet es eine Kernuntereinheit des NURD-Komplexes (Nucleosome Remodeling and Histone Deacetylation), der die Differenzierung embryonaler Stammzellen epigenetisch reguliert. Das Gen spielt somit eine Rolle sowohl in der Zellzyklus- als auch in der epigenetischen Regulation. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2012], Ähnlichkeit: Gehört zur CDK2AP-Familie.

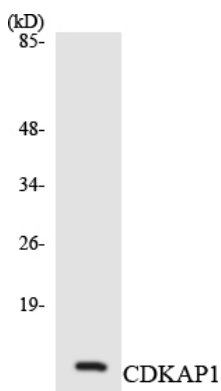
## Forschungsbereich

-

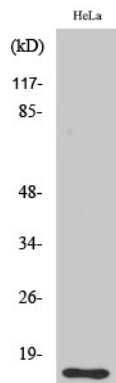
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des CDKPA1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des CDKAP1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers DOC-1 in einer Verdünnung von 1:500